

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



132. Ausgabe, Dezember 2016
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Trump und die Kanzlerin

Nach der US-Wahl-Erkenntnis, dass dreiste Versprechungen und Behauptungen sowie persönliche Angriffe erfolversprechender sind als eine solide Politik, was die mühsamen Reformen Obamas gefährdet, äußerte sich die Kanzlerin zum Ergebnis.

Frau Kanzlerin, wir nehmen Sie beim Wort! Der Gleichheitsartikel im Grundgesetz muss endlich auch gleiche Rechte für Lesben und Schwule garantieren

10.11.16: Anlässlich der gestrigen Erklärung von Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Ausgang der

US-Präsidentschaftswahl, erklärt Helmut Metzner, Sprecher des Lesben- und Schwulenverbandes:

In ihrem gestrigen Grußwort an den designierten Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika Donald Trump, erinnerte Bundeskanzlerin Merkel an die gemeinsamen Werte, die Deutschland und die USA verbinden. „Demokratie, Freiheit, Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder politischer Einstellung, dafür stehen wir in Deutschland“.

Wir freuen uns sehr, dass Bundeskanzlerin Merkel in ihrer Erklärung an Donald Trump auch betonte, dass die Menschenwürde und der Respekt vor dem Recht des Einzelnen für alle Menschen Geltung habe und die sexuelle Orientierung kein Ausschluss sein darf. Es geht jetzt darum, dass unsere freiheitlich demo-

kratische Gesellschaft es auch zukünftig allen Menschen ermöglicht, jederzeit und an jedem Ort ohne Angst verschieden sein zu können.

Deshalb fordert der LSVD, Artikel 3, Absatz 3 GG endlich um das Merkmal „sexuelle Identität“ zu erweitern – damit wir auch in Deutschland davon sprechen können, dass niemand aufgrund seiner sexuellen Identität benachteiligt oder bevorzugt werden darf. Dennoch sind auch im Jahr 2016 Lesben, Schwule, trans- und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) nicht in unserem Grundgesetz berücksichtigt. Dieser Missstand wirkt sich immer noch entscheidend auf die Lebenssituation von LSBTI in Deutschland aus. Besonders trans* und intergeschlechtliche Menschen sind im Alltag und im Umgang mit Behörden häufig mit Vorurteilen und Anfeindungen konfrontiert. Lesben und Schwulen wird immer

Fortsetzung auf S. 15

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Dt. AIDS-Hilfe	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Bücher im Oktober	S. 06
Staatstheater Wiesb.	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Party und Film	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Demo für Akzeptanz	S. 15
Peters Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16



Dieses Foto wurde am 16. Juli 2016 beim CSD in Frankfurt aufgenommen

Die Ballnacht im Kurhaus Wiesbaden

Am Samstag, 10. Dezember ab 19.30 Uhr, Veranstalter AIDS-Hilfe Wiesbaden

Am Samstag 10. Dezember um 19:30 Uhr ist es wieder soweit: Das wunderschöne Kurhaus Wiesbaden erstrahlt im Glanz der roten Schleife, denn die AIDS-Hilfe Wiesbaden lädt zur diesjährigen Ballnacht ein. Das bekannte Kultur- und Partyereignis steht in der Tradition der großen AIDS-Gala und dem Engagement für den Kampf gegen HIV und AIDS und für die Solidarität mit den betroffenen Menschen. 2.000 Gäste jeden Alters... hunderte Tombolapreise... dutzende Künstler... 8 Säle... 4 Bühnen... eine ganze Nacht! Die Schirmherrschaft für diesen Ball hat

die Stadtverordnetenvorsteherin Christa Gabriel übernommen. Auf der Hauptbühne im Thiersch Saal tritt zu später Stunde unser Stargast Sydney Youngblood auf.

Weitere Künstlerinnen und Künstler des Abends: Funky Freds, Diana Schneider, DJ Ricardo „El holandese“, Jan Menzel & Christian Gerhardt, TAKE it EASY, the Pretty Beats, Baxtor Blue Eye.

Die Schwestern der perpetuellen Indulgenz zeigen ihr Bühnenprogramm und Gage` präsentieren sich mit überraschenden Kostümen auf hohen Stelzen. Freuen Sie sich auf die Show „EMOTION“ und die Tango-Show. Die Disco mit DJ Gunnar Töpfer (hr3) im Zais-Saal lädt bis in den frühen Morgen zum Tanz ein. Moderiert

wird die Ballnacht von der atemberaubenden Drag Queen Gracia Gracioso und dem Radiopreisträger 2016 für die Beste Moderation Jascha Habeck.

Bei der großen Tombola gibt es wieder hunderte attraktive Preise zu gewinnen. Der Hauptgewinn wird gegen Mitternacht verlost; jedes Gewinn-Los hat hier eine nochmalige Gewinnchance. Die Erlöse aus dem Kartenverkauf und der Tombola kommen ausschließlich der Arbeit der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V. zugute.

Die Ballnacht beginnt um 20.15 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Besuchen Sie uns im Internet auf: www.ballnacht-imkurhaus.de. Förderverein der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Ballnacht im Kurhaus
der AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.
10. Dezember 2016
19:30 Uhr - Kurhaus Wiesbaden

Special Guest:
Sydney Youngblood

Moderation:
Gracia Gracioso & Jascha Habeck

Schirmherr:
Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Wir freuen uns über die Unterstützung von:
Kommunen: Mainz, Wiesbaden, Limburg, Alsfeld, Bad Nauheim, Bad Soden, Bad Vilbel, Biebrich, Dillenburg, Friedberg, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Marburg, Mittelhessen, Offenbach, Rastatt, Rheingau-Taunus, Rheingönheim, Rüsselsheim, Trier, Wehrheim, Wiesbaden, Wittlich, Worms, Zweibrücken

Wir danken:
AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V., AIDS-Hilfe Mainz, AIDS-Hilfe Limburg, AIDS-Hilfe Alsfeld, AIDS-Hilfe Bad Nauheim, AIDS-Hilfe Bad Soden, AIDS-Hilfe Bad Vilbel, AIDS-Hilfe Biebrich, AIDS-Hilfe Dillenburg, AIDS-Hilfe Friedberg, AIDS-Hilfe Fulda, AIDS-Hilfe Gießen, AIDS-Hilfe Hanau, AIDS-Hilfe Kassel, AIDS-Hilfe Marburg, AIDS-Hilfe Mittelhessen, AIDS-Hilfe Offenbach, AIDS-Hilfe Rastatt, AIDS-Hilfe Rheingau-Taunus, AIDS-Hilfe Rheingönheim, AIDS-Hilfe Rüsselsheim, AIDS-Hilfe Trier, AIDS-Hilfe Wehrheim, AIDS-Hilfe Wiesbaden, AIDS-Hilfe Wittlich, AIDS-Hilfe Worms, AIDS-Hilfe Zweibrücken



Unter uns

Hallo Ihr, die Dezemberausgabe ist ja immer eine Mischung aus der Ernsthaftigkeit, die am Weltaidstag in die Feierszene einbricht, dem Einkaufsstress der in uns in der Vorweihnachtszeit in der Fußgängerzone zu ungewollten Begegnungen führt, den Familienverpflichtungen mit schlechtem Gewissen und dann, wenn wir ausspannen wollen noch der Besinnlichkeit, die wir vielleicht aushalten können und nicht zu vergessen den politischen Paukenschlägen. Behörden, die etwas von uns wollen, suchen sich gerade die Vorweihnachtszeit für die Briefe aus, die in unsere abgeschlossenen Wohnzimmer einbrechen, unser Weihnachtsgeld auffressen und uns die Stimmung versauen.

Aber im Dezember gibt es (wie zu allen Monaten) das LUSTBLÄTTCHEN, das Euch vielleicht doch auch ein wenig Lust beschert, denn etwas Gutes braucht ja der Mensch.

Es grüßt Euch Euer

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung:

Fr. 16. Dezember 2016

Raumöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Nacktheit und Sexualität“

Haben sie etwas miteinander zu tun? Haben Verhüllungen etwas mit Sexualität zu tun? Ist Nacktheit oder ist die Verhüllung erotischer?

Der nackte Körper gilt oftmals als die natürliche Beschaffenheit des Körpers und wäre daher unerotisch. Erst durch die Bekleidung würde spezielle erotische Neugier geweckt. Gibt es daher die Verschleierung? Was ist mit spezieller Sexbekleidung?

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihren geladenen FreundInnen

Dezember 2016

Fr. 02.12. Filmabend

Fr. 09.12. Stammtisch

Fr. 16.12. *Referat (öffentlich) im Hilde-Müller-Haus:*

„Nacktheit und Sexualität“

Fr. 23.12. Filmabend

Fr. 30.12. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Januar 2017) erscheint voraussichtlich am **Dienstag, 27.12.16**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Freitag **16.12.16** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

 Deutsche
AIDS-Hilfe

Selbstverständlich positiv!?

 ICH WEISS WAS ICH TU

HIV hat viele Gesichter. Für den einen ist es selbstverständlich, HIV-positiv zu sein und mitten im Leben zu stehen. Für den anderen ist es das nicht immer. HIV-Medikamente, die Szene, der Freundeskreis, die eigene Psyche und viele weitere Faktoren können positiven wie negativen Einfluss auf das Leben mit HIV haben. Was es heute heißt, mit HIV zu leben, zeigt die neue Themenseite von ICH WEISS WAS ICH TU – nicht nur für HIV-Positive.

www.iwwit.de/hiv-positiv

Von Kopf bis Sonstwo

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

cut & care, der Mehrfriseur

Wir nehmen uns ausreichend Zeit für ein individuelles Beratungsgespräch und eine typgerechte Umsetzung. Kreativität, Fachkompetenz und Professionalität kennzeichnen unser handwerkliches Können.

Unser Ziel ist es, Ihre Wünsche und Vorstellungen mit unseren Frisurideen zu verbinden. Um Sie immer wieder mit neuen Inspirationen zu überraschen, lassen wir unsere Mitarbeiter regelmäßig auf Seminaren und Workshops schulen. Durch neueste Schneide-, Styling- und Färbetechniken und den Einsatz hochwertiger Produkte erhalten Sie einen individuellen, auf Ihren Typ abgestimmten Look. Wir bieten unseren Kunden einen idealen Ort, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und sich verwöhnen zu lassen. Ihr Friseur cut&care in Wiesbaden.

Es bedienen Sie bei uns: Hans-Dieter Gehrig, Friseurmeister und Betriebsleiter, Sarah Gilbert, Friseurmeisterin und Assistenz der Geschäftsführung, Toni Turinski, Top-Stylist, Katharina Becker, Jung-Stylistin

Apotheken-Info:

Grippe-Impfung

Die Hauptsaison der Grippe fällt in der Regel in die Wintermonate November bis März. Der wirksamste Schutz gegen die Grippe-Viren ist eine Grippe-Impfung. Die Ständige Impfkommission empfiehlt diese vor allem Personengruppen, bei denen ein schwerer Krankheitsverlauf zu Komplikationen führen könnte. Zu ihnen zählen beispielsweise Schwangere, Menschen ab 60 Jahren und Bewohner von Pflege- und Altenheimen. Auch Patienten mit einer Grunderkrankung oder einem geschwächten Immunsystem profitieren von der Grippe-Impfung.

Die Influenza-Viren werden über Tröpfchen übertragen, wie sie beispielsweise beim Husten oder Niesen in die Umwelt gelangen. Häufiges Händewaschen, sofortiges Entsorgen von Taschentüchern oder das Vermeiden von Händeschütteln erschwert die Verbreitung der Viren.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments.

Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können im Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: sexkino-wiesbaden



cut&care
der Mehrfriseur

Adolfsallee 44 | 65185 Wiesbaden
Telefon: +49 611 373754
info@cut-care.de | www.cut-care.de

PAUL MITCHELL
FRISURKOLLEKTION

5€ cut&care
RABATT
auf alle Dienstleistungen

Ihr Buchführungshelfer

Hans A. Kloos
Nerotat 2
Wiesbaden 65193
Tel 0611-51404
Fax 03212-3071950
www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de

Apotheker
Matthias Havenith



65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50

Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wiesbaden im Dezember 2016

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040 www.trend-wi.de
Wir öffnen 24., 25. und 26.12. 2016 sowie am 31. Dezember um 21.00 Uhr, alle anderen Tage ab 15.00 Uhr.

Neujahr 01.01.2017 bis einschließlich 05. Januar geschlossen, ab Freitag 06. Januar 2017 täglich wieder ab 15.00 Uhr geöffnet.

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends.

Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 16.12.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag und Diskussion:

„Nacktheit und Sexualität“

Haben sie etwas miteinander zu tun? Haben Verhüllungen etwas mit Sexualität zu tun? Ist Nacktheit oder ist die Verhüllung erotischer?

Der nackte Körper gilt oftmals als die natürliche Beschaffenheit des Körpers und wäre daher unerotisch. Erst durch die Bekleidung würde spezielle erotische Neugier geweckt. Gibt es daher die Verschleierung? Was ist mit spezieller Sexbekleidung?

RosaLüste www.rosalueste.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

NarrenKäfig

Bernds Bar-Bistro ist eine nette kleine Kneipe mit Charakter **für gemischte Gäste**. Die Wände sind mit Bildern und Plakaten von Film und Theater geschmückt. Man bekommt hier preiswerte Getränke und kleine Snacks. Ein kleiner Nebenraum ist für Geburtstagsfeiern, für dies und das geeignet. Der **NarrenKäfig** ist eine Raucher-kneipe, der Nebenraum ist rauchfrei.

Das Lokal hat eine familiäre Atmosphäre, die sich auf die Gäste auswirkt. Bei gutem Wetter können die Gäste auch auf der Terrasse sitzen.

NarrenKäfig

- **Events:** An den Adventssonntagen gibts **Advents-Kaffee-klatsch** aufs Haus.

- Wer am Sa. 10.12. seine **Eintrittskarte** von der **Ballnacht** noch hat, bekommt ein Getränk aufs Haus. (bis 05 Uhr auf)

- Sa. 24.12. ab 20 Uhr und bis open end **Weihnachtsüberraschungen** und Kartoffelsalat mit Würstchen (aufs Haus)

- 25. und 26.12. geschlossen. Sa. 31.12. ab 20 Uhr Silvester-party bis open end.

- An **Neujahr** geschlossen.

- **Regelmäßig:** Jeden Freitag: **Bernds Schlagerabend** - 50er/60er/70er Jahre.

- 1. und 3. Mi. (z.B. 07.12. u. 21.12.) ab 17 Uhr von Aids-Hilfe und Warmes Wiesbaden „**Flüchtlingstreffen**“ für Homo- und Transsexuelle.

- alle 14 Tage mittwochs **klassische Musik mit Rotwein und Käse** ab 20 Uhr.

- Sonntags 15 - 18 Uhr **Kaffee-klatsch** zugunsten der Aids-Hilfe. Ihr bringt den Kuchen mit, wir verkaufen ihn!

Die Ballnacht im Kurhaus

Sa. 10.12. findet ab 19,30 Uhr die große Ballnacht der Aids-Hilfe Wiesbaden statt. 4 Bühnen, 8 Veranstaltungs-Säle, Dutzende Top-Künstler, special Gast Sidney Youngblood, Schirmherrin Stadtverordneten-vorsteherin Christa Gabriel

Schlachthof Wiesbaden

03.12.16 Sa / Einlass 20:00 / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro LET'S GO QUEER

LGBT & Friends - Elektro / Pop / Dance-Classics / NeoRnB Party in der HALLE

Unsere Clubnacht für die LGBT-Community erfreut sich derzeit so großer Beliebtheit, dass wir mit der letzten Ausgabe in diesem Jahr (und vor der Winterpause) mal wieder in die HALLE ziehen, damit wirklich Platz für alle ist, die Lust auf eine schrille Partynacht haben. Bei der Let's Go Queer! treffen sich Queer, Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender. Und genauso bunt und offen wie die sexuelle Vielfalt der Gäste, präsentiert sich auch der Musikmix: Pop-Hits der 80er treffen auf (Gay-)Dance-Classics der 90er und RnB-Sounds der 00er bis zu aktuellen Remixen. Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden.

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist am 2. Di. im Monat (also am 13.12.) ab 20.30 h im Cafe Klatsch.

warmeswiesbaden.blogspot.de

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden:

warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211 di u. do. 19 - 21 Uhr www.buntenummer.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags um 20 Uhr in der LUST-WG, abwechselnd zum Stammtisch oder Filmabend (02.12. Filmabend), unterbrochen durch den 3. Freitag, Referatsabend (siehe S. 2) Näheres: Tel.: 37 77 65 Hauptthema der RoLü sind z. Zt. unterhaltsame Freitagabende, wissenschaftliche Arbeiten und das LUSTBLÄTTCHEN

RosaLüste www.rosalueste.de

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on 

NarrenKäfig Bar • Bistro

Adolfsallee 44, 65185 Wiesbaden

0611 - 44 750 710

Drehzeiten:

Mi. u. Do. 17:00 - 24:00

Fr. 17:00 - open end, Sa. 19.00 - open end

So. 15.00 - 24.00

Mo. 17.00 - 24.00

Dienstag Drehpause!



Wie in den vielen vergangenen Jahren schon moderierte unsere Freundin Karin Weber die



lesbisch-schwule Lesenacht. In diesem Jahr holte sie sich Hilfe beim Moderieren, durch



einen neuen Freund und Verleger Holger Heckmann.

Die Lesungen begannen mit einem „Roman über eine queere Familie“



Ein schönes Kleid

Roman von Jaspar Nicolaisen, erschienen im Querverlag, 240 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN: 978-3-89656-247-0

„Roman über eine queere Familie: Die Welt um Jannis und Levi herum scheint halbwegs in Ordnung zu sein. Beziehung, Wohnung, Arbeit – die wichtigsten Kernbereiche des Zusammenlebens sind mehr oder weniger gesichert. Wenn da nicht was wäre, was den beiden Männern fehlt. Sie hätten



Lesbisch-schwule Lesenacht 1

Während der Buchmesse findet immer die lesbisch-schwule Lesernacht statt. Ich teile sie ein, Teil 1 geht bis zur Pause, Teil 2 von der Pause bis zum Schluss. Im Januar folgt hier Teil 2, hier findet Ihr also Teil 1 der Lesenacht.

gern ein Kind. So beschließen sie nach einigem Überlegen, einen Pflegesohn aufzunehmen, und machen sich auf zu einem Abenteuer, das sich mal skurril, mal bürokratisch, mal lustig-absurd, mal herzerreißend-genderqueer gestaltet. Vom ersten Termin beim Jugendamt, dem Kennenlernen des Pflegesohns Valentin und dessen leiblicher Mutter Jessica bis hin zur Eingewöhnung in den Kindergarten – wir begleiten den Ich-Erzähler Jannis und dessen Mann Levi während der vielen Etappen auf dem Wege zum queeren Familienglück.“ Das schreibt der Verlag.

Der Autor las aus dem 4. Kapitel vor, der Besuch beim Jugendamt, das war für die Zuhörer sehr unterhaltsam. Überhaupt liest man/frau hier so manche Familienschwierigkeit und das Familienleben überhaupt auf unterhaltsame Art. Wir können diesen Roman als unterhaltende Lektüre über nette und schwierige Zusammenhänge gerne empfehlen.



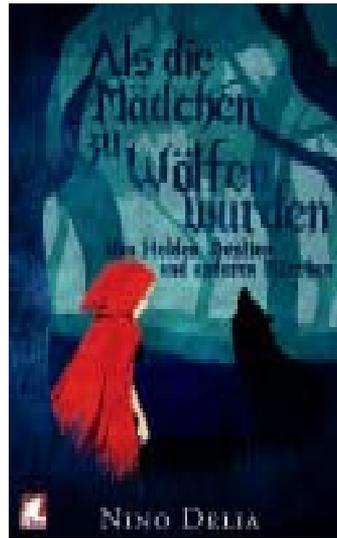
Karin stellte dann die Autorin des nächsten Romans vor:

Als die Mädchen zu Wölfen wurden

Roman von Niro Aelson, erschienen im Ylva Verlag, 272 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN: 978-3-95533-315-7

„Inhalt: »Frauen stellen keine Fragen. Schon gar keine intelligenten.« Robyn lebt in einer Welt, in der richtige Frauen von Männern erzogen werden. Sie, die bei ihrer Großmutter aufgewachsen ist, muss sich besonders anstrengen, den Anforderungen an eine fruchtbare Hausfrau gerecht zu werden. Es ist die größte Ehre, die Robyn sich erträumen konnte, dass Hunter Wolfmounter, der stattliche Anführer der Dorf- wache, ausgerechnet sie zur Braut will.

Eines Tages wird Robyn im Wald von einem weißen Wolf gebissen. Die Begegnung mit dem vermeintlichen Untier verändert ihre Sicht auf die Welt und ihre Rolle darin. Als Robyn beginnt, an der Tapferkeit ihres Verlobten zu zweifeln, sieht Hunter seinen Platz als Captain der Red Riders gefährdet und jagt sie in den Wald.



Dort begegnet Robyn der geheimnisvollen Gwen, die ihr beweist, dass sie nicht vom guten Willen eines Mannes abhängig ist. Robyn beginnt sich zu verwandeln – in eine der eigenständig denkenden Bestien, vor denen sie immer gewarnt wurde. Verfolgt von den Red Riders und ihrem Verlobten, versucht Robyn, sich aus den letzten Ketten der Unterdrückung zu befreien.“ Das schreibt der Verlag.

Dieses Buch ist kein Märchen. Es geht um die Emazipation der Frauen, die gezwungen waren, in einer Welt zu leben, in der es üblich war, dass sich Frauen den Männern unterwerfen. Die Verwandlung in Wölfe trifft sich mit der Verwandlung in selbstbewusste Frauen. Ein lesenswertes Buch.

Mein schwules Auge 13

Das schwule Jahrbuch der Ero-



tik 2016/2017, erschienen im Konkrsbuch Verlag Claudia Gehrke, exklusive Bild- und Textbeiträge auf 320 Farbseiten zu 16,80 Euro, im Abo 12,- Euro. Herausgegeben von Rinaldo Hopf und Axel Schock. ISBN 978-3-88769-553-8

Heiße Geschichten, Sachtexte und aufregende Bilder rund um schwulen Sex. Von erotischen Begegnungen mit Unbekannten, mit Männern aus fernen Ländern und vom Zusammenreffen unterschiedlicher Kulturen: „Der Fremde“. Ein kleiner regionaler Schwerpunkt ist Kuba.“ das schreibt der Verlag über dieses Buch.



In der lesbisch-schwulen Lesenacht wurde das Buch von Holger Heckmann vorgestellt, der auch einen eigenen Text aus diesem Buch vorlas: „Ein leerer Darkroom ist der traurigste Ort der Welt.“ Ja, was geht einem so durch den Kopf, wenn man zu später Stunde alleine in einem Darkroom steht?

Die sehr erotische Reihe „Mein schwules Auge“ ist gut auf die Bedürfnisse der schwulen Lesers bzw. Betrachters ausgerichtet. Nun gut, über Geschmack lässt sich nicht streiten, aber mit Sicherheit findet hier jeder das, worauf er so

Weiter auf Seite 7

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Oper

La Bohème

Giacomo Puccini (1858 – 1924), Oper in vier Bildern Libretto: Giuseppe Giacosa und Luigi Illica, nach „Szenen aus dem Leben der Bohème“ von Henri Murger. Uraufführung: 1896 in Turin In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Eine Produktion des Theaters Augsburg

Es ist eine der größten und traurigsten Liebesgeschichten der Weltliteratur. Sie beginnt mit einem »Coup de foudre«, einem Blitzschlag zwischen zwei Menschen, einem kalten Händchen und einer warmen Männerhand. Der Begegnung von Mimì und Rodolfo verleiht Puccini musikalisch den Ausdruck größter Sehnsucht und Hoffnung. In einem unvergleichlichen Duett – Höhepunkt eines jeden Operngalaabends – umschlingen sich beide musikalisch auf eine Weise, wie sie es im Verlauf der Oper nie wieder tun werden. Zwei sehr unterschiedliche Menschen treffen aufeinander, deren Liebe zusehends scheitert, obwohl kein Zuschauer die Hoffnung auf eine Erlösung beider in der Liebe bis zum Schluss nicht aufgeben mag. Der Tod Mimìs verleiht der Handlung den Charakter schicksalhafter Transzendenz. Rodolfo lebt im Kreise seiner Freunde, seiner Männer-WG: ein Maler, Musiker, Schriftsteller und Philosoph. Weniger als die eigene künstlerische Disziplin feiern diese Vier ein Lebensgefühl zwischen möglichem künstlerischen Durchbruch und lebensbedrohlichem Scheitern. Solange die eigenen Vorstellungen und Fantasien tragen, lässt sich dieser Zustand aufrecht erhalten. Ungebunden und unverbindlich folgen sie den Reizen des Lebens ohne Verantwortung zu übernehmen und bringen kühn die vom Scheitern bedrohte eigene Existenz scheinbar immer wieder ins Gleichgewicht. Grundlage der beispiellosen Beliebtheit und lebendigen Aktualität der Oper sind die unsterblich schönen Melodien Puccinis. Seine detailreich und genau die Bohème-Atmosphäre charakterisierende Musik ist realistisch und unsentimental. Lyrische Episoden werden durch humorvolle Turbulenzen kontrastiert, und darüber schwebt die klanggewordene Sehnsucht nach ein bisschen Glück im wirklichen Leben. Großes Haus 19.30 - 21.50: So, 04.12. - Fr, 09.12. - So, 11.12. - Fr, 16.12. - So, 18.12. - Fr, 23.12.

Fortsetzung von S. 6

steht. Und in den verschiedenen Geschichten geht es nicht nur um unerfüllte Sehnsüchte, die Fotos und Zeichnungen sind nicht nur dezent sondern durchaus auch deftig. Also, besorgt Euch dieses Buch, es wird Euch gefallen.

Im Anschluss an die Vorstellung des schwulen Auges stellte Karin eine Autorin vor, die gerade einen Verlag für ihre Erzählungen sucht. Diese las dann aus einer ihrer Erzählungen vor:



Dornröschen

Eine Märchenerzählung von Renate Neumann.

Das Märchen Dornröschen ist ja allen bekannt. Anfänglich glaubten wir, es wird vorgelesen, auch sprachlich klang es märchenhaft. Doch dann tauchten Unterschiede zum Märchen auf. Die 13. Fee selber, von der der Fluch stammte, sah ihren Fehler ein und wollte dem Dornröschen Gutes tun, und es war kein Prinz, der Dornröschen aus dem Schlaf weckte. Wenn diese und andere Erzählungen in gedruckter Form vorliegen, kann frau/man mehr über das Dornröschen erfahren. (rs, ts, js)

Nach dieser Lesung war Zeit für die Pause der Lesenacht. Und Eure Pause, lieber LeserInnen des Lustblättchens, dauert einen Monat lang, im nächsten LUSTBLÄTTCHEN werdet Ihr den 2. Teil der lesbisch-schwulen Lesenacht vorfinden.

genau die Bohème-Atmosphäre charakterisierende Musik ist realistisch und unsentimental. Lyrische Episoden werden durch humorvolle Turbulenzen kontrastiert, und darüber schwebt die klanggewordene Sehnsucht nach ein bisschen Glück im wirklichen Leben. Großes Haus 19.30 - 21.50: So, 04.12. - Fr, 09.12. - So, 11.12. - Fr, 16.12. - So, 18.12. - Fr, 23.12.

Schauspiel

Shockheaded Peter (Struwwelpeter)

Musical von den Tiger Lillies, Julian Crouch & Phelim McDermott, Musik von Martyn Jacques

Die in vielen Medien gelobte Junk-Opera für Erwachsene, in der sich Zirkusklänge und Varieté mit Punk, Musik in der Brecht-Weil Nachfolge mischen zeigt bitterbösen britischen Humor auf.

Näheres siehe im November-LUSTBLÄTTCHEN 2016!

Termine: Mo, 05.12. - Di, 13.12. - Mi, 14.12.2016 - Sa, 14.01.2017 - Fr, 27.01. - Fr, 03.02. - Do, 23.02. - So, 26.02. - So, 05.03. - Fr, 10.03. - Mi, 22.03. - Sa, 15.04. - Fr, 21.04. - Fr, 02.06.

Von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr im Großen Haus



Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
NarrenKäfig
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen
ebenfalls das
LUSTBLÄTTCHEN ausliegt,
per Anlieferung oder per
Versand und schließlich noch
per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Und das auch noch

„Also dass die Welt doch immer die mieseste Wendung nimmt, wer hat das noch mal gesagt? Gegenwärtig muss man sagen, dass man nicht noch mehr rechthaben kann. Zu den miesesten Wendungen gehört sicherlich das Wahlergebnis in den USA.“

Tief aus der Seele gesprochen hat mir der Schauspieler Christoph Waltz, der in einem Interview mit dem ORF vom „strunzdummen Irrsinn“ sprach, mit dem Trump die Präsidentschaftswahl in den USA gewinnen konnte. Als die österreichische Moderatorin dann meinte, man solle vielleicht doch erst einmal abwarten, und Trumps Präsidentschaft an seinen Taten messen, meinte Waltz: Man solle all das Gesagte für ungesagt werten, im Grunde sei Trump doch ein lustiger Gesell? Warum denn? Man solle vergessen dass er die Mexikaner als Vergewaltiger und Drogenhändler nannte, sich für den Einsatz von Atomwaffen aussprach usw. Als sich der gegenwärtige Präsident so äußerte, dass er Trump Glück für die Vereinigten Staaten wünsche, da könne er (Waltz) nur sagen, das Glück von Trump wäre dann das Ende.

Nun gut, und auch wenn es nicht das Ende wäre, die vielen Demonstranten gegen Trump haben vielleicht Eindruck auf ihn gemacht, dass er nun Kreide gefressen zu haben scheint. Auch die USA-Lesben- und Schwulenszene hofft Trump zu beruhigen, Obamas Gesetze

diesbezüglich seien Gesetz, daran werde er nicht rühren. da könnte man trotz aller Skepsis vielleicht sagen, na, immerhin das.

Noch ist Trump ja kein Präsident. Man warte nur mal ab, wie er mit den Demonstranten als Präsident umgeht.

Wenn es nicht so schlimm kommt, was viele hoffen, dann müsste man zumindest sagen, dann hat er die Wahl mit Lügen gewonnen, und die Bevölkerung hat seine Lügen gutiert. Wie verhetzt ist denn die Bevölkerung in den USA unterdessen? So haben die GB-Rechten ja den Brexit gewonnen. Mit dreisten politischen Lügen.

Dreiste Lügen? Das erinnert doch an die DemonstrantInnen, die behaupten, die Anpassung der Lehrinhalte an die Realität der Akzeptanz neuer Familienformen sei eine Frühsexualisierung von Kindern. Und das Anerkennen von Gender-Unterschieden, also die psychischen Unterschiede in Geschlechterfragen sollen anerkannt werden, das wäre Unsinn.

Solche rückwärtsgewandten Leute wollen zukünftig die Politik auch bei uns ausrichten? Wie Frau Schröder, die ehemalige Jugend- und Familienmini-



sterin, die sich darüber aufregt, dass die Demonstranten von den Gegendemonstranten homophob genannt werden.

Wenn man manche Menschen wegen ihrer Homosexualität nicht gleichbehandeln will, dann ist das Homophobie. Auch wenn Frau Schröder sagt, dass sie auf dem Wagen von der LSU beim CSD Frankfurt mitgenommen worden sei, ist das kein Beweis dafür, dass sie nicht homophob ist. Und außerdem, es gibt auch bei so manchen Lesben und Schwulen Homophobie. Das politische Coming-out haben noch nicht alle geschafft, die mal im gleichgeschlechtlichen Bett lagen.

Viele Grüße,
Eurer Tante Karla

Für immer eins

(Io e Lei/Me, myself and her) von Maria Sole Tognazzi, Italien 2015, mit Margherita Buy, Sabrina Ferilli, Fausto Maria Sciarappa, Domenico Diele, Antonio Zavateri, Anna Bellato, Massimiliano Gallo, Ennio Fantastichini. Italienische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Hinter den Kulissen (ca. 10 Min., OF), verpatzte Szenen (ca. 4 Min., OF), geschnittene Szenen (OF), Original Kinotrailer (OF), deutscher Trailer, Filmvorschau, Wende-cover ohne FSK-Logo. FSK 0, DVD von **Pro-Fun Media**.

Eigentlich sind Marina und Federica ein perfektes Paar. Marina, die schöne ehemals bekannte Schauspielerin führt nun ein gutgehendes Restaurant. Die blonde Federica ist eine erfolgreiche Architektin. Sie sind seit fünf Jahren zusammen, die erste Leidenschaft ist abgekühlt. Aber sie haben sich eine wunderschöne, großzügig gestaltete

Wohnung eingerichtet, die von ihrem schwulen philippinischen Haushaltshelfer in Schuss gehalten wird. Das Glück perfekt macht die anschiemigsame exotische Hauskatze namens Bengal, an der vor allem Marina hängt.

Doch ein Problem gibt es. Während die selbstbewusste Marina offen mit ihrer Liebe zu Frauen umgehen kann, sie hat sich früh in der Presse geoutet, fällt es Federica schwer zu ihrer Freundin zu stehen. Immer wenn ihre Beziehung in der Öffentlichkeit aufzufallen droht, wird Federica nervös. Da kann sich Federica so wunderbar über diesen unprofessionellen, indiskreten Matratzenkäufer aufregen, während Marina über ihre Freundin schmunzeln muss. Und als Marina ein Interview gibt, in der sie erzählt, dass sie mit einer Architektin zusammen lebt, fühlt sich Federica sogleich geoutet. Federica hat es aber auch nicht leicht, befürchtet Nachteile im Job.

Außerdem gibt es noch ihren Ex Sergio und den fast erwachsenen Sohn Bernardo. Vor allem wenn es um Bernardo geht, fühlt sie sich nicht ohne Grund von ihrem Ex-Mann ausgegrenzt. Gemeinsam bei Federicas Familie aufzutreten, wie bei einer Taufe zum Beispiel, schon gar kein Thema.

Durch das Interview kommt Marina auch wieder für eine kleine Filmrolle ins Gespräch. Sie ist geschmeichelt und denkt daran die Rolle anzunehmen. Für Federica ein Schock, mit Marina könnte auch ihre Beziehung ins Rampenlicht geraten. Es beginnt in ihrer Beziehung zu kriseln. Dagegen ist für Federica alles so einfach, als sie sich wieder in die Arme eines Mannes begibt. Sie begegnet einem ehemaligen Bekannten wieder, dem netten Augenarzt Marco Giorgi. Und sie braucht sowieso eine Brille, auch weil sie wieder ihren Führerschein machen



will. Eins führt zum andern. Marina sieht nur noch einen Ausweg, sie stellt Federica vor die Wahl: Er oder ich!

„Für immer eins“ ist eine originelle, unterhaltsame Beziehungskomödie, die sich wohl an Hollywood orientiert, getragen von den beiden gut aufgelegten Hauptdarstellerinnen Margherita Buy und Sabrina Ferilli.

Darmstadt im Dezember 2016

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Lediglich in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule aus Darmstadt oder auch im Programmkino in Weiterstadt.

16.12. ab 22:00 Schrill + Laut „Schöne Bescherung“

Es weihnachtet wieder so schlimm vor sich hin!

Das Fest der Liebe! Voller Familienidylle, Harmonie, Enttäuschung, Besinnlichkeit und Vorwürfen.

Vati wird Mutti wieder das falsche Geschenk kaufen, woraufhin sie in der Küche schmolzt. Die verwöhnten Kinder deiner Schwester werden dein Geschenk aufreissen und sich wieder mal nicht bedanken. Und über Oma brauchen wir

gar nicht erst reden. Diese Scheiße kann kein Mensch nüchtern ertragen!

Einen extrem besinnlichen Startschuss in die schönste Zeit des Jahres feuert die diesjährige Xmas-Edition von Schrill und Laut ab.

Auf dem Wunschzettel von Schrill und Laut - Schöne Bescherung stehen nächtlicher Glamour, ausgelassene Moves

auf dem Dancefloor und vorweihnachtliches Treiben. Auch ihr könnt Santa Opossum erzählen, was ihr euch zu Weihnachten wünscht, sie wird aber auch zurückfragen, wie ihr euch in diesem Jahr benommen habt. Die braven Kinder werden belohnt, auf die bösen wartet von den Kellereifen was sie verdienen.

Natürlich verstecken wir auch

Frauenkulturzentrum:

am letzten Samstag im Monat ab 21.30 Uhr in der Kyritzschule Emilstraße 10, 64289 Darmstadt Die Frauen-Disco:

Tanzbar. Um 20 Uhr öffnen wir für Euch die Pforten zum Standard-Latein-Tanz und ab 21.30 Uhr beginnt die Frauen-disco.

wieder Mistelzweige an den unmöglichsten Stellen. Ehrensache! gays + friends
www.facebook.com/schrillundlaut

Fünftkleinste AIDS-Gala der Welt

vielbunt e.V. und die AIDS-Hilfe Darmstadt e.V. veranstalten am Donnerstag, dem 01.12.2016 zum fünften Mal gemeinsam eine AIDS-Gala der etwas anderen Art.

Die Solidaritätsveranstaltung mit Kultcharakter versammelt bekannte Künstler_innen und Newcomer aus verschiedenen Genres für den guten Zweck in der Oetinger Villa.

Wie auch in den vergangenen Jahren organisieren vielbunt und die AIDS-Hilfe Darmstadt gemeinsam eine außergewöhnliche Spenden-Gala zum Welt-AIDS-Tag. Wieder einmal treffen Trash und Glamour schonungslos aufeinander. Das Publikum darf sich einen Abend lang mitreißen lassen von den Darbietungen bekannter Künstler_innen und neuer Talente.

Durch das Programm führt Drag Queen und Polit-Tunte Rosa Opossum: „Unsere Gala soll nicht nur Geld für die wichtige Arbeit der AIDS-Hilfe Darmstadt einbringen, sondern auch ein Zeichen setzen gegen die

Stigmatisierung von Menschen, die mit HIV leben.“

„Wir von der AIDS-Hilfe in Darmstadt sind sehr froh gemeinsam mit vielbunt am Welt-Aids-Tag diese wunderbare Gala zu gestalten, vielen Menschen einen schönen Abend zu bieten und nicht zuletzt auch die Öffentlichkeit wieder auf das Thema HIV und Aids aufmerksam zu machen. Daher freuen wir uns sehr über Spenden und garantieren, dass sie direkt und fünftkleinste AIDS-Gala-unbürokratisch bei unseren Klientinnen und Klienten ankommen, dort, wo sie wirklich dringend benötigt werden“ erklärt Yvonne Bach, Geschäftsführerin der AIDS-Hilfe Darmstadt

Fünftkleinste AIDS-Gala der Welt 01.12. 19.00Uhr Oetinger Villa (Kranichsteiner Str. 81, 64289 Darmstadt)



Speed Walking

(Kappgang) von Niels Arden Oplev, DK 2014, mit Villads Bøye, Frederik Winther Rasmussen, Kraka Donslund Nielsen, Anders W. Berthelsen, Sidse Babett Knudsen u.a. Dänische Originalfassung, deutsche Untertitel. FSK 16. DVD von der Edition Salzgeber.

Ein kleines Dorf in der dänischen Provinz, Mitte der 70er Jahre. Eigentlich Idylle pur. Der 14-jährige Martin trainiert das Gehen, die Sportart, bei der man den Bodenkontakt nicht verlieren darf. Mit einer Horde anderer Schüler dreht er im Dorf seine Runden, angefeuert vom Trainer, der die Gruppe mit dem Fahrrad begleitet. Er ist ein Talent, mit nur etwas mehr Training kann er sich beim Jahresendwettkampf gute Chancen ausrechnen.

Auf der Heimfahrt mit dem Fahrrad läuft auf seinem tragbaren Cassetten-Recorder „Love Hurts“ von Nazareth. Doch schon

bald bemerkt er, dass etwas nicht stimmt. Die Leute drehen sich selten zu ihm um, reden. Zuhause erfährt er, dass seine Mutter Maya gestorben ist. Plötzlich und unerwartet, Leukämie, der Arzt habe noch nie einen solch schnellen Verlauf gesehen.

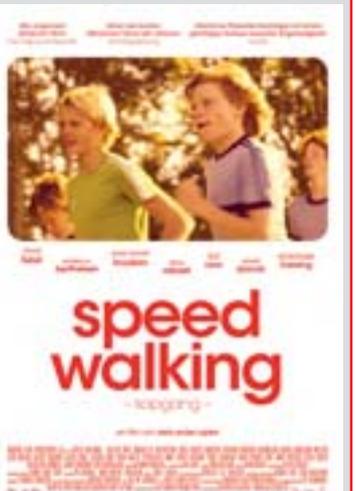
Der Vater und vor allem der ältere Bruder versinken in Trauer, sind kaum ansprechbar. Die Großeltern sind verbittert. Familie, Nachbarn und Freunde tun ihr möglichstes um zu helfen. Und dazwischen Martin, überfordert, verwirrt und alleingelassen mit seinen Gefühlen. Martin bleibt tapfer. Dabei steckt er mitten in der Pubertät. Er soll seine Konfirmation vorbereiten. Und dann gibt es noch die hübsche Kristine, auf die Martin schon länger ein Auge geworfen hat und die ihn nun trösten will.

Kim ermutigt ihn, auf Kristine zuzugehen. Er ist Martins bester Freund. Mit ihm zusammen lässt sich trefflich die Entwicklung von

Kristines Brüsten diskutieren. Und mit ihm zusammen probt Martin den intimen Erstkontakt zum weiblichen Geschlecht, was immerhin so lustvoll gerät, dass beide weiteren Trainingsbedarf sehen.

Es sind die freizügigen 70er Jahre. Die Ausläufer der „sexuelle Revolution“ sind auch in dem kleinen Dorf zu spüren. Da werden dem Vater wohlmeinend ein paar Pornoheftchen zugesteckt werden, mit der Begründung dass er die nun besser brauchen kann. Friseurin Mona findet deutlich handfestere Methoden um den Vater zu trösten.

Und dann gibt es noch diesen seltsamen Typen, bei dem sich auch Martin und seine Freunde ihre ersten Pornos anschauen können. „Schwule“ kommen hier nicht vor, die sind in der nächsten Stadt, wie Martin und Kim sich versichern, das ist vielleicht der Onkel, der dort mit einem Mann zusammenlebt, wegen der Wohnungsnot, versteht sich. „Speed Walking“ ist ein wunder-



schön nostalgischer Film über eine Jugend in den 70ern. Liebevoll ausgestattet bis ins Detail, mit durchweg überzeugenden Schauspielern.

Niels Arden Oplev ist einer der erfolgreichsten dänischen Filme der letzten Jahre gelungen, hoch gelobt und vielfach ausgezeichnet.

Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.

HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Canberra. Mit einer Mehrheit von 33 zu 29 Stimmen hat die Opposition im australischen Senat die Volksabstimmung über eine Einführung der gleichgeschlechtlichen Ehe gestoppt. Begründet wurde dies damit, dass es ohnehin im Parlament wie auch in der Bevölkerung eine große Mehrheit für die Öffnung der Ehe gebe. Die konservative Regierung unter Malcolm Turnbull sei in dieser Frage gespalten. Um davon abzulenken habe man das Referendum angesetzt. Außerdem würde eine Abstimmung etwa 125 Millionen Australische Dollar kosten und letztendlich müsse das Parlament doch entscheiden. Die Labor-Party weist darauf hin, dass eine Debatte über das Thema die Homosexuellenfeindlichkeit in der Gesellschaft verstärken könne. Die offen lesbische Oppositionsführerin Penny Wong wies darauf hin, dass die Hasssprache der Homosexuellen-Gegner eine reelle und alltäglich Gefahr sei und meinte: „Wir wollen nicht, dass unsere Familien und Kinder erniedrigt werden!“

Mexiko-Stadt. Im letzten Jahr hatte das Verfassungsgericht Mexikos eine Gleichbehandlung von gleichgeschlechtlichen Paaren im Eherecht angeordnet. Nun ist der erste Versuch einer Gesetzesänderung am Parlament gescheitert. Der Ausschuss für Verfassungsfragen lehnte den von Präsident Enrique Pena Nieto unterstützten Gesetzentwurf ab, der auch das Adoptionsrecht vorsah. Auch in dessen eigener Partei, der Partido Revolucionario Institucional, hatte es Vorbehalte gegen den Vorschlag gegeben. Im Moment gibt es in Mexiko keine einheitliche Regelung der gleichgeschlechtlichen Ehe. Acht Bundesstaaten, darunter auch die Hauptstadt, haben die Ehe für Homosexuelle bereits geöffnet. Daher hatte der Regierungschef bereits Anfang des Jahres angekündigt für eine einheitliche Regelung zu sorgen. Größter Feind einer Eheöffnung ist die fest im Volk verankerte Katholische Kirche. Sie hatte in den vergangenen Wochen mehrere Massendemonstrationen gegen die Eheöffnung organisiert.

Orlando. Die Stadt Orlando will das „Pulse“ kaufen, der Club in dem am 12. Juni durch einen mutmaßlich islamistischen Attentäter 49 Menschen getötet worden waren. Weitere 53 Personen wurden damals teilweise schwer verletzt. Wie der Bürgermeister Buddy Dyer äußerte, wolle man an diesem Ort ein permanentes Gedenken an die Opfer des Anschlags ermöglichen. Dieser Ort sei nun ein Teil der Geschichte Orlandos, der Ort des tragischsten Ereignisses dieser Stadt. Genaue Pläne über das Mahnmahl gebe es noch nicht. Hierüber müsse eine öffentliche Debatte stattfinden. Viele Menschen haben

in den letzten Monaten den Anschlagort besucht und Blumen hinterlegt, u.a. Barack Obama, Joe Biden und Hillary Clinton.

Paris. Die französische Act Up-Aktivistin Laure Pora ist von einem Pariser Berufungsgericht zur Zahlung von Schmerzensgeld an die Organisation „La Manif pour tous“ (Demo für alle) verurteilt worden. Act Up hatte im August des Jahres 2013 Plakate veröffentlicht, die das Logo von „Manif pour tous“, ein stilisiertes heterosexuelles Paar mit einem Jungen und einem Mädchen, zeigt, überschrieben mit dem Begriff „Homophobes“. Im Gegensatz zur ersten Instanz sah das Gericht darin eine Beleidigung. Laure Pora als Verantwortliche soll nun 800 Euro als Schadensersatz zahlen und auch die Gerichtskosten der Gegenseite (1.500 Euro) übernehmen. Vor zwei Jahren noch war der frühere sozialistische Senator Jean-Pierre Michel freigesprochen worden. Er hatte „Manif pour tous“ die „schlimmste Art der Homophobie“ vorgeworfen. Die Gruppe verleugne die eigene Homophobie, wenn sie auf der einen Seite behauptete, sie habe nichts gegen Lesben und Schwule und auf der anderen Seite verhindere sie deren Gleichstellung. Die Strafkammer des gleichen Gerichts hatte ein Urteil gegen Christin Boutin, der Vorsitzenden der Christlich-Demokratischen Partei, bestätigt, die in ihrer Kolumne davon gesprochen hatte, dass Homosexualität „ein Gräuelf“ sei. Sie war in erster Instanz wegen Volksverhetzung zu einer Strafe von 5.000 Euro verurteilt worden, außerdem zur Zahlung von 2.000 Euro an die Nebenkläger, verschiedene LGBT-Organisationen.

Bukarest. Die Volksabstimmung darüber, ob die Ehe als Verbindung zwischen Mann und Frau in die Verfassung aufgenommen wird, und damit die gleichgeschlechtliche Ehe verhindert, kann nicht wie geplant zusammen mit den Parlamentswahlen am 11. Dezember stattfinden. Der Vorschlag war zwar auf die parlamentarische Tagesordnung gesetzt worden, konnte aber nicht mehr debattiert werden. Eine rechtzeitige Verabschiedung ist daher nicht mehr möglich. Eine „Koalition für die Familie“, die zum großen Teil von der Rumänisch-Orthodoxen Kirche gestützt wird, hatte drei Millionen Unterschriften gesammelt, um das Referendum abzuhalten und damit sechsmal mehr Menschen mobilisiert, als für eine Durchsetzung der Volksabstimmung erforderlich gewesen wären. Das rumänische Verfassungsgericht hat das Referendum als zulässig erklärt. Es müssten lediglich mindestens dreißig Prozent der Wähler zu Wahl gehen und eine einfache Mehrheit erreicht werden.



Mainz im Dezember 2016

Bar jeder Sicht (BJS)

Kino am Mittwoch um 20,15 Uhr:

07.12.: **Feministisches Gesellschaftsdrama**, Türkei/D/F 2015, 90 Min., deutsche Fassung. Fünf türkische Schwestern kämpfen in ihrem Heimatdorf für Freiheit.

14.12.: **Downriver**, Australien 2015, 94 Min., OmU Packender schwuler Coming-of-Age-Thriller

21.12.: **Raven's Touch**, USA 2015, 85 Min., OmU. Der lang herbeigesehnte neue Film der Produzentinnen von „A Perfect Ending“ und „Elena Undone“!

28.12.: **Closet Monster**, Kanada 2015, 89 Min., OmU Vielfach ausgezeichnete schwuler Coming-out-Film: Der sensible junge Oscar flüchtet in seine Fantasiewelt. Als er sich in seinen Kollegen Wilder verliebt, muss er sich seinen Gefühlen stellen.

Events:

Fr. 02.12. 19.30 Uhr **Fritz Bauers Kritik am Sexualstrafrecht**, Vortrag und Diskussion mit Werner Renz (Fritz Bauer Institut Frankfurt)

Sa. 03.12. 10-17 Uhr **Achtsames Selbstmitgefühl** Tages-Workshop mit Peter Paanakker, Kosten: 70 Euro. Bitte an info@achtsamlebenundarbeiten.de

Sa. 03.12. 19.00 Uhr **Cocktailabend** Mit Alex und Christian

So. 04.12. 18.30 Uhr **Ausstellungseröffnung „DR3I“** Ausstellung mit Fotos der Fotogruppe (bis zum 17.02.2017)

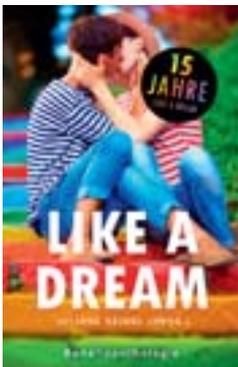
Di. 06.12. 19.30 Uhr **„Was ist Liebe?“** Von Polyamorie und Asexualität. Ein Vortrag über die Vielfalt der Liebe, Vanessa Jilg



Charlie Crow Band



„DR3I“ Ausstellung



linke Seite Lesung
rechte S. Fritz Bauer

Fr. 09.12. 20.00 Uhr **Konzert**: Charlie Crow Band Handgemachte Rockmusik

Sa. 10.12. 19.00 Uhr **Lesung**: „Like a Dream“ Autor_innen lesen queere Literatur aus der Benefiz-Anthologie

So. 11.12. 18.30 Uhr **Spieleabend**: Mensch, spiel doch mit!

Fr. 16.12. 20.00 Uhr, **Takeover Friday**: Christmas With the Family, Der schwul-lesbische Kneipenabend feiert Weihnachten „zu Hause“

Sa. 17.12. 19.00 Uhr, **Veganer Samstag** An jedem 3. Samstag im Monat servieren wir eine große Auswahl ausschließlich veganer Gerichte.

Sa. 31.12. 21.00 Uhr **Silvester-Karaoke** mit Joe & Mikey. **Anschließend Party** mit DJ Tamara. Wir singen und tanzen mit euch in das neue Jahr!

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende

Fr. 09. u. 23.12. ab 22 Uhr, die Uni-Party für SchwulLesBiTrans* & Friends

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Frauenzentrum Mainz e.V.

Lesbenberatung Do. 18.30 - 20 Uhr, Tel. 06131/221263. Persönlicher Beratungswunsch: bitte Termin ausmachen: Tel. und Lesbenberatung_Mainz@yahoo.de

Golden Girls - Stammtisch für Lesben Ü50 am 3. Fr. monatlich ab 19 Uhr

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT

Kino-Abend am 2. Do. im Monat ab 18.30 Uhr - www.frauenzentrum-mainz.de

Bar jeder Sicht, Highlights im Dezember 2016

Freitag, 02.12., 19.30 Uhr

„Wider die Sittenwächter“

Fritz Bauers Kritik am Sexualstrafrecht der 50er und 60er Jahre.

Werner Renz (wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fritz-Bauer-Institut Frankfurt/M.) spricht über den Kampf Bauers gegen die Sittlichkeitsgesetzgebung in der frühen Bundesrepublik. Der legendäre Staatsanwalt setzte sich für eine Reform des Strafrechts ein. Die gängige Rede von Sittlichkeit und Werteordnung lehnte Bauer als gesinnungsethisch ab, u.a. sollte Homosexualität nicht mehr strafbar sein. In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Rheinland-Pfalz

Samstag, 03.12., 10-17 Uhr
Achtsames Selbstmitgefühl

Tages-Workshop mit Peter Paanakker
„Achtsamkeit ist Sich-einlassen auf den Moment mit einem nichtwertendem Gewahrsein. Mitgefühl – auch mit uns selbst – ist einer der Schlüsselfaktoren für seelische Gesundheit. Durch praktische Übungen lässt sich unsere Fähigkeit, Achtsamkeit und Mitgefühl zu empfinden, entwickeln und vertiefen.

Kosten: 70 Euro. Bitte anmelden an info@achtsamlebenundarbeiten.de

Dienstag, 06.12., 19.30 Uhr

„Was ist Liebe?“

Von Polyamorie und Asexualität – Ein Vortrag über die Vielfalt der Liebe

Die Paartherapeutin und Sozialpädagogin Vanessa Jilg stellt das vielschichtige und äußerst individuelle Spektrum menschlicher Sexualität und Liebesidealen vor wie z.B. Polyamorie oder offene Partnerschaft als Beziehungsform. Der Vortrag setzt sich mit den Fragen nach der Lebbarkeit und Akzeptanz von vielfältigen Beziehungsmodellen in unserer Gesellschaft auseinander.

Samstag, 10.12., 19.00 Uhr

Lesung „Like a Dream“

Seit 15 Jahren beschäftigt sich der Blog „Like a Dream“ mit queeren Romanen, Comics und Filmen. Grund genug, den Geburtstag mit einer besonderen Anthologie zu feiern. 15 Autor*innen präsentieren fantasievolle, nachdenkliche und sinnliche Geschichten zum Thema Träume, Wünsche und Hoffnungen. Der Erlös der Anthologie geht an die „Bar jeder Sicht“. Wir sagen Danke!

Angenehme Weihnachtsfeier und einen guten Rutsch ins Wahljahr 2017

Frankfurt im Dezember 2016

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstag Ruhetag).

Zum Schwejk

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejknet/>



Sauna Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsauna-amsterdam.de/>

LSKH

Regelmäßig: **Lescafe sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**, **Lesbenarchiv montags 16.00 - 19.00 Uhr**, **Lesbenarchiv dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, **Lesbenarchiv mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am 3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinente Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Ladies Takeover Friday

(Ladies-ToF) for lesbians & friends ist am 9. Dezember ab 20 Uhr im Pandain der Eckenheimer Landstr. 103, Frankfurt-Nordend Haltestelle: U5 Glauburgstraße

AG36, Switchboard

1. Dezember 2016 20:00 Uhr

Welt-AIDS-Tag: Das "get-together" Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung in der Paulskirche und dem Trauermarsch: Heiße Suppen und leckeren Glühwein im SWITCHBOARD zum Aufwärmen und beim entspannten Beisammensein.

3. Dezember 2016 19:00 Uhr Offene Bühne – **Die Weihnachts-Show**. Am Vorabend des 2. Advents heißt es wieder, in weihnachtlicher Atmosphäre einen Abend mit einem kurzweiligen, spannenden und spaßigen Programm zu verbringen – gegen die Kälte da draußen. Die unterhaltsame Show, bei der man Spaß miteinander und auch an den Darbietungen haben kann, beginnt um 21:00 Uhr mit dem Bühnenprogramm. Geöffnet hat das SWITCHBOARD ab 19:00 Uhr, damit man sich bereits vor der Show entspannt mit Freunden treffen und sich geistig wie körperlich auf das Großereignis vorbereiten kann.

4. Dezember 2016 20:00 Uhr Karaoke im SWITCHBOARD Unser fester Termin für alle Karaoke-Fans

11. Dezember 2016 20:00 Uhr SWITCH-Konzert: „Lieder, Lichter, Nikolaus“ – L'arte del Canto Genug von Stress und Hektik im Advent? ... den alljährlichen Fragen: Alle Geschenke zusammen? ... Keinen vergessen? Alle Geschenke zusammen? ... Emma, Klaus, Oma, Opa? Genießen wir gemeinsam das Schöne dieser Zeit: „Lieder, Lichter, Nikolaus“ – ein Abend mit Musik, schönen Texten und kulinarischen Genüssen ersetzt Euch in vorweihnachtliche Stimmung und lädt zum Entspannen ein.

14. Dezember 2016 19:00 Uhr Systemische Aufstellung – offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde. Anmeldung unter www.jo-coaching.com (Kontaktformular) ist erwünscht.

15. Dezember 2016 19:30 Uhr Weihnachts-SWITCH-Kultur: „Alle Jahre ohne wieder“ Die SWITCH-Kultur veranstaltet wieder den mittlerweile kultgewordenen Weihnachtsabend mit zahlreichen Gästen und Künstlern, die mit Gesang, Musik und Texten Weihnachten einläuten werden. lautet das Thema in diesem Jahr, lassen

wir uns einfach mal überraschen. Als Gäste freuen wir uns über Tim Frühling, Ingo Eric Krauss, L'arte del canto, Martin Feuerstein, Daniela Boss, das Offene Bühne Team und und und. Unser hessenESSENTEAM wird wieder einen zauberhaften Weihnachtsvorweihnachtlicher meistern! Dieser Abend kostet keinen Eintritt, Spenden für die SWITCH-Kultur sind willkommen!

17. Dezember 2016 17:00 Uhr „MainCity-Dating“ – Mal Andersrum: lockeres Kennenlernen für schwule Singles „Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen, aber beim regelmäßigen „MainCity-Dating“ im SWITCHBOARD kann man immerhin reale Männer kennen lernen. Einlass bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 19.30 Uhr.

18. Dezember 2016 20:00 Uhr Karaoke im SWITCHBOARD Unser fester Termin für alle Karaoke-Fans

31. Dezember 2016 ab 21:00 Uhr **Silvesterkracher** Mit einer kleinen, feinen Party lädt das SWITCHBOARD alle Tanzwütigen und Feierfreudigen zum ausgelassenen Jahreswechsel ein. Macht euch auf Überraschungen gefasst! Eintritt frei – open end

MainTest – AG36/SWITCHBOARD

5.12., 12.12., 19.12. 16:30 – 18:30 Uhr Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen der AG36: Schwules Zentrum Frankfurt, Alte Gasse 36, 60313 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

MainTest – KISS

07.12., 14.12., 21.12., 28.12., 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positiven-gruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

Café Karussell

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab ca. 15:30 Uhr Thema mit Diskussion, wie immer im Switch-board der AIDS-Hilfe Frankfurt, Alte Gasse 36, Ffm Das Motto des Monats lautet: „**Stoltze-Reime und Swing**“ 6.12.16: Weil doch die Welt bald unner geht - Friedrich Stoltze zum 200. Geburtstag. Bekannt wurde Stoltze als Frankfurter Mundart-Dichter. Er war aber weit mehr: demokratisch gesinnter Journalist des Vormärz und Verleger von politischen Satirezeitschriften wie der „Die Frankfurter Latern“. Mehrfach wurde er wegen „Preßvergehens“, Majestäts- und Bismarck-Beleidigung zu Haftstrafen und empfindlichen Geldbußen verurteilt, konnte sich aber dem Gefängnis letztlich entziehen. Christian Setzpfand, der bekannte Frankfurt-Kenner, wird den Musensohn der Stadt mit einem Lichtbildervortrag würdigen. Achtung: Diese Veranstaltung beginnt ausnahmsweise bereits um 15 Uhr!

20.12.16: **Der Zauber der Swing-Musik**. In den 1920er Jahren von Afroamerikanischen Bands entwickelt, wurde diese neuen Richtung des Jazz sehr bald von weißen Big-Band-Stars wie Benny Goodman und Glenn Miller dominiert. Tanzbar und mitreißend wurde der Swing auch im Westeuropa der 1930er und 1940er Jahren schnell populär. Den Nazis galt die sogenannte "Swing-Jugend" als verdächtig, weil sie sich liberalen Werten verpflichtet fühlten und sich über das militaristische Gehabe der Hitler-Jugend lustig machten. Dieter Middendorf, Moderator beim nicht-kommerziellen Lokalsender Radio Rheinwelle 92,5 in Wiesbaden, wird uns dies näherbringen. Wie immer gibt es bei der letzten Veranstaltung des Jahres Plätzchen und Adventsstimmung.

Außerdem: Jeden Dienstag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr bietet ein qualifizierter Berater der AG36 - Schwules Zentrum- telefonische (069) 295959 und persönliche Beratung für homosexuelle Männer 60 plus in der Alten Gasse 36 an.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit fast 45 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro.

Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

CLUBSAUNA AMSTERDAM

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Hi Gay Guys n´ Girls,

es macht ja Spaß, mit Leuten zusammen zu sein, die lustig drauf sind und die Dir bzw Euch gegenüber sehr aufgeschlossen sind, aufgeschlossener als andere Leute am anderen Ort. Ja, und diese Leute gehören zur Schwulenszene, oft auch zur Lesbenszene.

Man fragt sich in heterosexuellen Kreisen, warum gerade diese Leute immer so gut drauf sind und Euch gegenüber immer so aufgeschlossen, ob sie nun selber jünger oder älter sind.

Gibt es etwas am lesbischen und schwulen Leben, das die lesbischen und schwule Menschen so zufrieden und glücklich machen kann? So zufrieden, dass sie für andere Menschen, die dem lesbisch-schwulen Lebensstil gegenüber auch erst einmal aufgeschlossen sind, offen entgegen treten?

Wir wollen Euch hier einmal ein Geheimnis verraten: Wir sind gar nicht so aufgeschlossen, wir tun nur so. Im Geheimen machen wir uns teilweise ganz andere Gedanken über ständig Unzufriedene. Denn auch wir haben ja tagtäglich so manche Probleme zu lösen. Auch unsereins fühlt sich oft einsam, in gewissen Stunden. Wir tun nur so freundlich und offen, weil wir das nämlich müssen.

Wir lernen nämlich in unserem

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehaut oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

Coming out, dass es nichts bringt, als Menschen mit guter und schlechter Laune und mit Sorgen in Erscheinung zu treten, so wie alle anderen Menschen das tun, denn gerade diese Offenheit und Aufgeschlossenheit nahezu allen Menschen gegenüber ist unsere Waffe gegen Angriffe und Unfreundlichkeit, ist unsere Art, halbwegs unbehelligt durchs Leben zu kommen.

Wir müssen so sein, so freundlich, aufgeschlossen und zufrieden wirken. Sind wir mal nicht so, weil uns unsere Sorgen so sehr drücken, wie die Sorgen der anderen Menschen sie, dann wären wir eben auch so uninteressant wie diese normalen Menschen.

Das offen und aufgeschlossen sein gibt uns die Chance, gemocht zu werden, so wie das gute Aussehen, das uns in der Regel viel kostet, aber wir lernen, weil wir es müssen, sympathisch zu wirken. Und wenn wir auch noch tatsächlich jung und glücklich aussehen, haben wir das große Los gewonnen. Habt ihr das verstanden?

Wir haben es gelernt, solche

Zufriedenheit auszustrahlen, dass andere, normal unzufriedene Menschen von unserer Zufriedenheit etwas abhaben möchten.

Und siehe da, wir und unser Umfeld an den Plätzen, wo man uns treffen kann, tun auf die Dauer nicht nur so, als wären wir zufrieden, wir sind es dann auch, selbst wenn wir Sorgen haben, die ohnehin hier niemanden interessieren. An unseren Begegnungsstätten sind wir zufrieden und ansteckend fröhlich.

Und da dieses Verhalten in unserer Szene ansteckend fröhlich ist, werden wir ebenfalls angesteckt, also ist das eine Selbstansteckung.

Und immer, wenn wir an unseren Plätzen sind, wird tatsächlich dort auch unsere Laune besser, zumindest für die Zeit unserer Anwesenheit dort.

Gerade in der Jahreszeit der Familie, zu Weihnachten also, kommt es häufig zum Familienstreit, denn diese Innerlichkeit, die man dort zur Schau tragen muss, mit Leuten, die man zum Teil satt hat, hält man nicht so lange aus. Und das kommt

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe**ROSA LÜSTE**

dann dort oft raus. Also ist unsere Szene dann recht voll, mit Leuten, die sich Mühe geben, dort fröhlich und aufgeschlossen zu sein, denn das brauchen wir einfach, diese so angenehm ansteckende Stimmung. Oh, naja, diese Zeit ist auch gut zum gegenseitigen Anuscheln, wenn man jemanden dazu findet, der nicht zur Mutti gegangen ist. Und auch das findet man zur Weihnachtszeit besser: Leute zum Anuscheln. Euch Schöne Weihnachten, Eure **ROSA LÜSTE**

 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Januar-Ausgabe 2017 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen,
(IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Fortsetzung von S. 1

noch die Ehe verwehrt und das, obwohl der Bundesrat hier eine entsprechende Gesetzesinitiative auf den Weg brachte.

Wir meinen, dass gerade in unserer heutigen pluralistischen Gesellschaft die Festlegung im Grundgesetz besonders wichtig ist, dass Minderheiten die gleichen Rechte haben und von der Mehrheitsgesellschaft nicht diskriminiert und benachteiligt werden dürfen. Denn bedroht und gefährdet ist nicht die Mehrheitsgesellschaft, bedroht und gefährdet sind die Minderheiten, darunter auch die Lesben, Schwule, bisexuelle, trans-, intergeschlechtlichen Menschen. (LSVD)

Wir (RoLü) meinen, dass die Hinwendung vieler Regierungen, großer Teile der Bevölkerung nach rechts in ganz Europa, in den USA, Brasilien, den arabischen Ländern, Russland, Ukraine und der Türkei mit dem Machterhalt der Wirtschaftseliten zu tun hat, die ihrerseits zur Ablenkung von ihren Machenschaften und ihrem Eigennutz rassistische Vorbehalte und religiöse Auseinandersetzungen schüren. Mehr demokratische Selbstbestimmung der Bevölkerungen wären ihnen da nur im Wege.

Bündnis für Akzeptanz und Vielfalt

Der Sachverhalt ist klar: das schwarz-grüne Kultusministerium hatte im neuen „Lehrplan für Sexualerziehung“ als Lehrziel auch die „Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen trans- und intersexuellen Menschen“ erstmals als Unterrichtsziel definiert.

1. Die hauptsächlich aus Bayern und Baden-Württemberg herangekehrten mehreren hundert Demonstranten der in verschiedenen Bundesländern schon sattsam bekannten homophoben „Demo für alle“ gegen den Lehrplan trafen sich auf dem Luisenplatz vor dem Kultusministerium, um den Reden der Initiatorin und anderen zu lauschen und um gegen angebliche „Frühsexualisierung“ und gegen Gender zu demonstrieren, so auch gegen das Akzeptieren von Homosexualität.



2. Vom Hauptbahnhof aus machten sich mehrere tausend DemonstrantInnen aus ca. hundert Organisationen gegen die „Demo für alle“ auf den Weg, um „Akzeptanz und Vielfalt“ entsprechend dem neuen Lehrplan zu verteidigen, zum Derschen Gelände, wo einige Leute sprachen und sich der Demonstration nach u. nach auflöste.

Ja, das wars. Und was dann in manchen Medien zu lesen und an Stammtischen zu hören war, war überwiegend Ideologie.

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

60 Sekunden

Meine Lieben, heute geht es um den Test und zwar um den HIV-Schnelltest. Seit einigen Jahren bieten wir nun gemeinsam mit ehrenamtlichen Ärzt_innen und Helfer_innen diesen Test an. Im Schnitt testen wir 25 Besucher_innen an einem Termin. Der Test findet in der Regel am 3ten Montag im Monat zwischen 16:00 und 19:00 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wie der Titel schon sagt geht es um einen Test, der sein Ergebnis bereits nach 60 Sekunden preisgibt. Was bedeutet das für mich und unsere Testbesucher_innen?

Ein_e Besucher_in sitzt neben mir und wir haben kaum angefangen, da hat man auch schon das Ergebnis. Das bedeutet für uns beide eine hohe Anspannung und psychische Belastung.

Vorbereitung ist hier sehr wichtig, wir besprechen vorab

das komplette Testverfahren und beschäftigen uns auch besonders mit dem Grund für die Testung. Das ist essentiell, damit ich als Berater_in die Wahrscheinlichkeit abschätzen kann, wie das Ergebnis ausfallen könnte.

Dabei komme ich den Menschen sehr nahe, da wir über ihre Sexualität und darüber hinaus dann auch intime Details reden.

Manchmal erfahre ich auch Sachen, die mich nachhaltig berühren, wie z.B. sexuelle Handlungen ohne beiderseitiges Einverständnis oder Sexunfällen bei Seitensprüngen, die eine Partnerschaft beeinflussen.

Dies alles wird mir berichtet nachdem wir uns vielleicht 5 Minuten kennen. Das ist für mich und die beratene Person eine Herausforderung. Vertrauen aufzubauen ist nur bedingt möglich, da man noch keine tragfähige Beziehung hat in

dieser kurzen Zeit.

Aber es hilft der Gedanke, dass alles anonym und vertraulich bleibt, insofern teste ich in der Regel niemanden den ich kenne und ich frage grundsätzlich nie nach Namen oder anderen Informationen, die auf die Identität hinweisen. Dadurch wird für mich gewährleistet, dass die Angaben und Antworten korrekt sind.

Dabei fällt mir übrigens auf, dass einige Sachen als gefährlich angesehen werden, obwohl sie das nicht sind, z.B. sich blasen lassen oder gegenseitiges masturbieren.

Wenn wir das geklärt haben und ich das Testverfahren erläutere, kommt für mich die Frage aller Fragen: Was machen wir, wenn der Test reagiert und dadurch wahrscheinlich ist, dass man positiv ist?

Darauf folgt Schweigen und ein bedrückter Blick. Ich warte etwas ab und wir besprechen detailliert, was und wie wir



dann handeln. Das fängt damit an, dass wir klären, ob jemand angerufen werden soll zur Unterstützung und endet mit dem Angebot der weiteren Beratung und Begleitung zum Bestätigungstest. Zu Beginn des Tests ist es einfach für mich wichtig, dass wir für den Fall der Fälle einen gemeinsamen Notfallplan haben, das stärkt uns beide für das Ergebnis.

Danach schließe ich die Vorbereitungen ab und mit Beginn des Tests starten die 60 Sekunden.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden beim CSD Frankfurt 2016 aufgenommen.

<> suche Sie <>

Ich, 36, 166 cm, schlank, habe schulterlanges kastanienbraunes Haar. Ich bin nicht einsam, aber viel zu oft allein. Keine Ahnung, warum es immer noch nicht geklappt hat mit der richtigen Frau. Habe viele Freundinnen und Freunde, bin ein kontaktfreudiger Mensch, gehe auch gern mal aus, bin aber keine Disco-Maus. In diesem Jahr möchte ich Weihnachten nicht schon wieder als fünftes Rad am Wagen herumsitzen und Silvester am besten in den Armen einer tollen Frau erleben. Melde dich, wenn du auch gern mal aus, mal ins Kino gehen würdest und dir ein schönes Zuhause wichtig ist. Ich würde dich gern bekochen und mehr. **CHIFFRE 1081**

Wenn ich nur backen könnte, dann wäre es eine feminine Frau ab 40 Jahren. Sie wäre sportlich oder elegant und wüsste was Frau (und/oder sie) will. Dennoch hätte sie die Romantik und Liebe im Herzen, den Schalk im Nacken, noch Flausen im Kopf und trägt das Herz auf der Zunge. Vielleicht bekomme ich das Backen nicht hin, weil mir die richtigen Zutaten fehlen. Vielleicht hast Du sie ja? **CHIFFRE 1082**

Haben heterosexuelle Männer keine anderen Möglichkeiten, als in lesbisch-schwulen Zeitschriften nach Kontakten zu suchen? Müsst ihr hier Frauen belästigen? Wie



dem auch sei, wir veröffentlichen Eure Anzeigen hier nicht! (Die Lustblättchen-Redaktion)

<> suche Ihn <>

Suche im Raum Hessen oder Umgebung Straßenbahn- oder Eisenbahnfan für gemeinsame Fahrten (auch Strecke HÜN, FD, FFM, WI, MZ oder andere). Dein Alter egal. Ich bin 67 Jahre, 180



cm groß, 115 kg, bi, Bauch. Wer sammelt auch Egger-Bahn oder Schmalspurmodelle. Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 1083**

Da die Tage nun kürzer werden, suche ich einen älteren verschmusten Senior, 60 – 85, für erotische geile Stunden bei geilen Gay Filmen. Bin sehr brustbehaart, blase gerne und mag geile Zungenküsse. Bitte melde Dich baldmöglichst. **CHIFFRE 1084**

Suche treuen FKK-Nacktfreund (Alter egal, alt bis jung) für gemeinsame Besuche in Sauna (FFM, WI, DA, FD oder andere Städte). Bin 67 Jahre, 180 groß, 115 kg. Wer trifft sich gemütlich mit mir? Kein finanzielles Interesse, sauber, diskret. **CHIFFRE 1085**

Vielleicht bist Du schon etwas älter und sehnst dich in Deinen einsamen Stunden nach der körperlichen Nähe eines Freundes, besonders in den Wintermonaten? Ich komme Dich dann gerne besuchen. Ich ziehe mich bei Dir nackt aus, setze mich zu Dir und dann darfst Du Deiner Phantasie beim Spielen an mir freien Lauf lassen. Ich liebe es wenn dabei mein Schwanz geblasen, gewichst und die Eier kräftig massiert werden. Ich freue mich schon darauf, wenn ich nackt mit Dir schmusen und sonstige Zärtlichkeiten austauschen kann. Ich bin 175, 75 kg, 67 Jahre, sehe aber mit meinen dunklen Haaren und Oberlippenbart jünger aus. Lieber Freund melde Dich bald. Auch keine Angst wenn Du schon sehr alt bist. Das habe ich sogar gerne. **CHIFFRE 1086**

Ich suche behaarten, bärtigen Kerl mit anseharem Vollbart oder Rundbart um den Mund, um die 1,68 – 1,70 m und um die 60 – 63



kg, nicht zu kräftig und zu stämmig, um die 35 - 45 J., auch gerne Studenten, Handwerker, zum Kuscheln und Schmusen, gerne als Kamerad auf Lack-Leder-Latex-Partys und für zuhause, gerne gemeinsame Gestaltung der Freizeit, Mainzer Raum. **CHIFFRE 1087**

Bin 64 und suche schlanken Gay von 40 - 43 zum kennen u. lieben lernen, suche keinen Adonis sondern einen ganz normalen Mann. Bin romantisch und verschmüst, küsse und kuschel gern, mag gemütliche Abende sowie auch zärtliche Stunden zu Zweit. **CHIFFRE 1088**

<> mixed <>
Diesmal niemand

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)